

Offizialatsarchiv Vechta

Inventar des Pfarrarchivs Ramsloh

Bearbeitet von Peter Sieve

Einleitung

Das Saterland spielte als friesisch besiedelter Landstrich eine Sonderrolle im ehemaligen Fürstbistum Münster. Die Bevölkerung lebte vom Handelsverkehr auf der Wasserstraße der Sater Ems, die den Nordseeraum (Stadt Leer) mit Westfalen (Umschlagplatz Ellerbrock) verband. Die St.-Jakobus-Kirche in Ramsloh gilt als die älteste Kirche des Saterlandes. Noch im Mittelalter wurden die Kirchspiele Scharrel und Strücklingen davon abgetrennt. Zum Pfarrsprengel von Ramsloh gehörte neben dem Kirchdorf auch die Bauerschaft Hollen, zu der später die Siedlung Hollenermoor hinzukam. Nach dem Westfälischen Frieden sorgten Jesuiten für die Wiederherstellung der katholischen Religion im Saterland. Seitdem waren die Saterfriesen nicht mehr nur durch ihren Landesherrn, sondern auch durch die Konfession von ihren Stammesverwandten in Ostfriesland unterschieden. Dieser Umstand dürfte dazu beigetragen haben, dass die friesische Sprache im Saterland erhalten blieb, während sie in Ostfriesland und im Jeverland ausstarb.

Im Zuge der Neustrukturierung der Seelsorgebezirke im Bistum Münster wurde zum 27. April 2008 eine einzige Kirchengemeinde für das Saterland mit Sitz in Ramsloh gebildet, die unter das Patronat des hl. Jakobus gestellt wurde, wobei die Kirchen in Scharrel, Strücklingen, Sedelsberg und Bokelesch den Status von Filialkirchen erhielten.

Das Pfarrarchiv von Ramsloh lagerte im Pfarrhaus, das nach dem im Jahr 2010 erfolgten Auszug von Pfarrer Hubert Moormann abgebrochen werden sollte. Die älteren Teile hatte der Archivar Huthoff in den 1950er Jahren geordnet und in Papierumschläge eingelagert. Am 16. Februar 2011 wurden die Unterlagen in 36 Umzugskisten verpackt und mit einem kleinen Lastkraftwagen zum Offizialatsarchiv Vechta abtransportiert. In Ramsloh verblieb eine umfangreiche Diasammlung, mit welcher Pfarrer Moormann das Gemeindeleben während seiner Amtszeit dokumentiert hat.

Der eigentliche Archivbestand wurde im Offizialatsarchiv in einen älteren und einen jüngeren Teil getrennt. Der jüngere Teil (darunter die Pfarrnachrichten 1971-2006) wurde, soweit es sich um lose Papiere oder Kladden handelte, geordnet und in Umschläge gelegt (jetzt Nr. 206 bis 260). Die älteren Akten wurden durch den Unterzeichneten komplett neu geordnet und verzeichnet sowie in 205 nummerierte Umschläge gelegt. Hierbei wurden folgende Beobachtungen gemacht:

Der eigentliche Archivbestand wurde nach der endgültigen Ordnung in einen älteren und einen jüngeren Teil getrennt. Der jüngere Teil (darunter die Pfarrnachrichten

1971-2006) wurde, soweit es sich um lose Papiere oder Kladden handelte, geordnet und in Umschläge gelegt (jetzt Nr. 206 bis 260). Die in Aktenordnern abgehefteten Papiere sowie die Karteikästen wurden in der vorgefundenen Form belassen und nach der Titelaufnahme in 24 Pappkartons verpackt und ins Außenmagazin verbracht (dort die Karton-Nummern 728 bis 751).

Die älteren Akten des Pfarrarchivs Ramsloh wurden durch den Unterzeichneten komplett neu geordnet und verzeichnet sowie in 205 nummerierte Umschläge gelegt. Hierbei wurden folgende Beobachtungen gemacht:

Aus der Zeit vor dem Westfälischen Frieden ist im Pfarrarchiv Ramsloh nichts überliefert. Aus dem Jahrhundert vor dem Amtsantritt von Pastor Eilers (1760) sind nur ein Lagerbuch (vgl. Nr. 1) und sehr wenige Aktenstücke (vgl. Nr. 84, 85, 108 u. 149) erhalten geblieben. Eilers selbst legte 1760/61 drei Lagerbücher für die Einnahmen des Pfarrfonds, des Anniversarienfonds und des Armenfonds an (vgl. Nr. 2 bis 4; in einer dieser Handschriften ist vorne eingetragen: „Diese 3 Bücher kosten mit Einbant 2 r. 26 stüber“).

Der Archivbestand weist sehr große Lücken auf. So fehlen alle Kirchenrechnungen aus der Zeit vor 1822 und aus den Jahren 1838/39 bis 1923/24, ebenso auch die Publicanda (Verkündbücher) von 1940 bis etwa 1970. Armenakten sind so gut wie gar nicht überliefert.

Zahlreiche Akten des Pfarrarchivs stammen ursprünglich aus den Beständen der Amtsverwaltung in Friesoythe und wurden vermutlich bald nach 1924 (Ende der staatlichen Kirchengeschichte) an den Pfarrer von Ramsloh abgegeben (vgl. Nr. 6, 20, 44, 67, 71, 78, 91, 99, 101, 103 bis 107, 132, 183).

Eine Kladder, in welcher 1902/03 die Bücher und die Mitglieder des Borromäusvereins Ramsloh eingetragen wurden, enthält auch das Dokumentenverzeichnis der Anniversarien der Kaplanei in Cloppenburg mit der Laufzeit 1753 bis 1796 (vgl. Nr. 168).

Vechta, den 4. Dezember 2013

Peter Sieve M. A.

Liste der Pfarrer von Ramsloh

1657-1660	Pater Hermann Melle SJ, Vizepastor
1660-1680	Heinrich Abbing († 10.5.1680)
um 1690	Jacobus Hadeler oder Satteler
um 1695	Wilhelm Frey
bis 1712	Christoph Lauwen
1712-1728	Everhard Georg Prange († 26.8.1728)
1728-1760	Johann Bernhard Wulf († 11.6.1760)
1760-1790	Johann Bernhard Joseph Eilers († 15.11.1790)
1791-1810	Johann Heinrich Klenke († 20.3.1820)
1810-1820	Maximilian Pelle
1820-1842	Hermann Kuhlmann († 26.6.1842)
1843-1848	Friedrich Timmen († 2.3.1848)
1848-1866	Theodor Borgmann († 10.6.1866)
1866-1873	Heinrich Möhlmann, Pfarrverwalter
1873-1897	Heinrich Abeln († 14.4.1897)
1897-1915	Franz Willenbrink
1915-1935	Adolf Kokenge († 8.6.1935)
1935-1944	Heinrich Völkerding
1944-1974	Augustin Lübbers (em., † 19.1.1982)
1975-1987	Franz Wittrock
1988-2010	Hubert Moormann
2010-2014	Ernst Halbe
seit 2014	Ludger Fischer

Inventar der Kirchenbücher

Die älteren Kirchenbücher von Ramsloh (Band 1 bis 4) befinden sich seit 2010 im Officialatsarchiv Vechta. Sie wurden am 30. Juli 1940 vom Diözesanarchivar Dr. Börsting aus Münster verzeichnet und mit Etiketten versehen. Im Jahr 1993 wurden im Bistumsarchiv Münster Reprofotografien der Kirchenbücher bis zum Jahresende 1875 hergestellt.

Das älteste Taufregister von Ramsloh ist verschollen. Es hatte den Zeitraum vom 11. Oktober 1725 bis zum 31. Oktober 1811 umfasst. Zur Zeit Karl Willohs (Ende des 19. Jahrhunderts) und bei der Revision der Kirchenbücher im Jahre 1933 war es noch vorhanden. Bei der Revision der Kirchenbücher 1936 fehlte es bereits. Vermutlich ist es beim Pfarrerwechsel 1935 (Tod von Pfarrer Kokenge) abhanden gekommen.

Neben den Original-Kirchenbüchern sind drei handschriftliche Kladden mit Abschriften der folgenden Kirchenbuch-Eintragungen vorhanden: Taufen 1811-1833; Trauungen 1739, 1743, 1750-1823; Todesfälle 1728 u. 1759-1863.

Band 1: Trauungen 1739, 1743, 1750-1811; Todesfälle 1728, 1759-1811

Format 19 x 15 cm, Umfang 122 Seiten, vollständig in Japanpapier eingebettet – Inhalt: S. 1-4: „Collecta pro ecclesia Ramslohensi 1736 in puncto renovationis maximé necessariae“ mit Angabe der Spender und ihrer Beiträge aus dem ganzen Fürstbistum Münster; – S. 5-6: Verzeichnis der Grabstätteninhaber des Kirchhofs; – S. 9-10: Spenden für das Muttergottesbild auf dem Altar 1733 u. 1740; – S. 11: Verzeichnis der Stolgebühren 1731; – S. 15: „Nomina defunctorum mei pastoris Jo'is Bernardi Wulff ex hac parochia Ramsloensi“ mit dem Vermerk, dass es vorher kein Verzeichnis der Verstorbenen gegeben habe, Wulffs Liste enthält aber nur wenige Namen aus dem Jahr 1728 nebst einem Nachtrag zu 1759 und bricht dann ab, noch auf derselben Seite beginnt das von Pastor Eilers neu begonnene Verzeichnis der Verstorbenen ab 1760, das bis 1811 auf S. 64 fortgeführt wurde; – S. 65-67: „Verzeichniß der Pastoren zu Ramsloh nach der Reformation nebst einigen Bemerkungen“, verfasst nach dem Tod Pastor Kuhlmanns 1842; – S. 71: zwei Trauungen 1739; – S. 72: eine Trauung 1743; – S. 73-89: Trauungen 1750 bis 1787; – S. 90-91: Trauungen und andere Aufzeichnungen 1787 bis 1790; – S. 92-93: verschiedene Aufzeichnungen über Rechte der Pfarre 1791 und 1760 bis 1767; – S. 94-116: Trauungen 1791 bis 1811; – S. 117: Aufzeichnungen des Pastors Wulff über Spendengelder 1740; – S. 120: Auflösung einer Verlobung 1804; – S. 122: vier Taufen 1740

Band 2: Taufen 1811-1914

Format 36 x 23,5 cm, Umfang 381 Seiten – vorgeheftet: Regulativ wegen einer besseren Einrichtung der Kirchenbücher in den Aemtern Vechta und Cloppenburg

vom 27. Januar 1810; – S. 380: Abschrift eines Dekrets v. 28. Juni 1804; – S. 381: chronikalischer Vermerk über das Jahr 1813

Band 3: Trauungen 1811-1918

Format: 36 x 23,5 cm, Umfang 190 Seiten – vorgeheftet: Betrachtungen über Napoleon als Geißel der Menschheit; Höhe der Stolgebühren bei Trauungen; Regulativ betr. Kirchenbuchführung vom 27. Januar 1810; Instruction für den Advocatum piarum causarum der römisch-katholischen Gemeinden im Herzogthum Oldenburg vom 7. August 1809

Band 4: Todesfälle 1811-1910

Format: 36 x 23,5 cm, Umfang 262 Seiten – vorgeheftet: Regulativ betr. Kirchenbuchführung vom 27. Januar 1810

Inventar der Amtsbücher und Akten

Lagerbücher (Nr. 1 bis 4)

- 1 **Lagerbuch der Pfarrei (1708-1847)** – Kladde mit Aufzeichnungen über Einkünfte des Pastors, Anniversarien, Einkünfte des Armenfonds usw.
- 2 **Lagerbuch der Pastorat (1760-1847)** – Aufschrift „Præbent gelt“; enthält u.a. Prüvenregister, Verzeichnis der Pfarrländereien, Verzeichnis der seit 1810 im Kirchspiel neu gebauten Häuser
- 3 **Lagerbuch der Anniversarienstiftungen (1760-1974)** – Aufschrift „Anniversariorum protocollum in Ramsloh“; enthält u.a. notarielle Abschriften der Obligationen
- 4 **Lagerbuch des Armenfonds (1761-1798)** – Aufschrift „Ad usum Pauperum Capitalia spect[antia] in Ramsloh“; enthält notarielle Abschriften der Obligationen

Kirchliches Vermögen (Nr. 5 bis 14)

- 5 **Kirchenfonds und Kirchenrechnungswesen (1837-1915)** – darin u.a. Verpachtung von Heidplacken der Kirche (1840/41), geheftete Abschriften von 31 Dokumenten zur Rechnungsführung der Kirche (1841/43)
- 6 **Voranschläge der Kirchengemeinde (1856-1936)** – enthält eine Akte des Amtes Friesoythe mit der alten Signatur „C. I. h. 10“ (durchnumeriert sind die Einzelstücke Nr. 1 bis 98 mit Schriftverkehr ab 1856 und mit den Voranschlägen von 1878/79 bis 1924/25; die anliegenden weiteren Voranschläge von 1925/26 bis 1936/37 sind nicht numeriert, was darauf schließen lässt, dass das Amt Friesoythe diese Akte aufgrund der neuen Gesetze im Jahr 1924 an das Pfarramt Ramsloh abgegeben hat, wo sie dann weitergeführt wurde)
- 7 **Verschiedenes zur Kirchenrechnungsführung (1923-1972)**
- 8 **Kreditaufnahmen und Schuldentilgung der Kirchengemeinde (1926-1930)**
- 9 **Entschuldungsverfahren und hypothekarisch eingetragene Fondskapitalien (1934-1957)**
- 10 **Nachlass der Witwe des Hauptlehrers Lübbers (1937-1938)**
- 11 **Überprüfung der kirchlichen Fonds (1943-1948)** – betrifft den Kirchenfonds, den Küsterfonds und den Vikariefonds
- 12 **Kontoführung der Kirchengemeinde (1953/54-1967)** – enthält eine Kladde mit handschriftlichen Eintragungen über alle Zahlungen
- 13 **Kassa-Buch der Kirchengemeinde (1927-1940)** – gebundene Handschrift über die Einnahmen und Ausgaben, geführt vom Kirchenprovisor

- 14 **Sparbücher und Kontobücher (1932-1977)** – enthält Kontobücher des Grabstellenkontos (1932-1937 u. 1937-1944), Konto-Gegenbuch des Baukontos (1961-1965), Scheckbuch der DKM (1967-1970), Kladde über Einnahmen und Ausgaben (1965-1973) und entwertete Sparkassenbücher von Kirchenfonds (1943-1962), Küstereifonds (1943-1972), Pfarramt (1951-1961), Vikariefonds (1953-1972), Universalfonds (1953-1965), Pfarre (1955-1972), Stipendienfonds (1970-1977), Universalienfonds (1972-1977)

Kirchenvorstand und Provisor (Nr. 15 bis 22)

- 15 **Wahlen zum Kirchenvorstand und zum Kirchengemeinderat (1910-1934)**
- 16 **Kirchengemeinderatwahlen (1936-1949)**
- 17 **Bekanntmachungen des Kirchenvorstands im Gitterkasten (1924-1940)** – betrifft Kirchenrechnungen und Umlageregister
- 18 **Bekanntmachungen des Kirchenvorstands für den Gitterkasten (1936-1954)** – betrifft Voranschläge, Kirchenrechnungen, Umlageregister und Wahlen
- 19 **Protokollbuch des Kirchenvorstands und Kirchengemeinderates (1929-1975)**
- 20 **Stelle des Kirchenprovisors (1831-1941)** – Aktenstücke adressiert an „den Kirchenvorstand von Ramsloh“, von 1874 bis 1902 durchnummeriert (23 Stück) und mit der alten Signatur „C. I. h. 3“ versehen (so beim Amt Friesoythe geführt), hinzu kommen noch Nr. 25 (Neubesetzung der Stelle mit Heinrich Geesen 1911) und Nr. 26 (Kirchenvisitation 1920); enthält ferner Klagen gegen Provisor Geesen (1927/28)
- 21 **Akten des Provisors R. Deeken (1889-1925)** – darin u.a. Jahresrechnungen des Vikariefonds (ab 1889), Kontoauszug des Jacobus-Vereins (1899), Jahresrechnungen „über Einnahme und Ausgabe der Stationscapelle zu Ramsloh“ (1900-1909), Beschluss des Kirchenvorstands zur Vergabe von Kirchenbänken (1910), Abschrift eines Mitte des 19. Jahrhunderts von dem Vogt Bitter aufgestellten Grabstellen-Verzeichnis (undatiert), Abschriften von Schuldverschreibungen und Kriegsanleihen (1910-1918)
- 22 **Akten des Provisors (1943-1958)** – enthält vor allem Rundschreiben des Offizialates, ausgefüllte Fragebögen

Kirchenrechnungen (Nr. 23 bis 43)

- 23 **Kirchenrechnungen (1822-1838)** – enthält ein gedrucktes „Schema zu einer Kirchenrechnung für den Oldenburgischen Bezirks des Bisthums Münster und die dort zu verwaltenden geistlichen Fonds“ (1834), geheftete Jahresrechnungen (1822-1832, 1833/34-1837/38)

- 24 **Kirchenrechnungen (1925-1928)** – enthält geheftete Jahresrechnungen nebst Voranschlägen und Belegen (1924/25, 1925/26, 1926/27, 1927/28)
- 25 **Kirchenrechnungen (1929-1931)** – enthält geheftete Jahresrechnungen nebst Voranschlägen und Belegen (1928/29, 1929/30, 1930/31)
- 26 **Kirchenrechnungen (1932-1934)** – enthält geheftete Jahresrechnungen nebst Voranschlägen und Belegen (1931/32, 1932/33, 1933/34)
- 27 **Kirchenrechnungen (1935-1936)** – enthält geheftete Jahresrechnungen nebst Voranschlägen und Belegen (1934/35, 1935/36)
- 28 **Kirchenrechnung (1936/37)** – enthält geheftete Jahresrechnung nebst Voranschlag und Belegen
- 29 **Kirchenrechnung mit Belegen (1937/38)**
- 30 **Kirchenrechnung mit Belegen (1938/39)**
- 31 **Kirchenrechnung mit Belegen (1939/40)**
- 32 **Kirchenrechnung mit Belegen (1940/41)**
- 33 **Kirchenrechnung mit Belegen (1941/42)**
- 34 **Kirchenrechnung mit Belegen (1942/43)**
- 35 **Kirchenrechnung mit Belegen (1943/44)**
- 36 **Kirchenrechnung mit Belegen (1944/45)**
- 37 **Kirchenrechnungen mit Belegen (1945/46 bis 1948)** – enthält Rechnungen der Jahre 1945/46, 1946/47, 1947/48 und für den Zeitraum 1.4. bis 20.6.1948
- 38 **Kirchenrechnungen mit Belegen (1948/49 bis 1950/51)**
- 39 **Kirchenrechnungen mit Belegen (1951/52 bis 1953/54)**
- 40 **Kirchenrechnungen mit Belegen (1954/55, 1955/56, 1956 und 1957)**
- 41 **Kirchenrechnungen mit Belegen (1958 bis 1960)**
- 42 **Kirchenrechnungen mit Belegen (1961 bis 1963)**
- 43 **Kirchenrechnungen mit Belegen (1964 und 1965)**

Kirchensteuern (Nr. 44 bis 65)

- 44 **Umlagen und Kirchensteuern (1907-1933)** – darin u.a. Akte des Amtes Friesoythe mit der alten Signatur „C. I. h. 12“ (enthält nur 2 numerierte Blätter von 1911/13), gedruckte „Steuerordnung für die persönliche Kirchenlast“ (1928), rückständige Kirchenrechnungen von 1927/28 und 1928/29 (1930)
- 45 **Kirchensteuer (1933-1975)** – darin: Beschwerden gegen die Veranlagung zur Kirchensteuer (1933-1970), Schreiben des Finanzamts (1949-1960), Lohnsteuerkarten (1951-1969), Besteuerung der Kirchenangestellten (1953-1975)

- 46 **Reklamationen gegen die Veranlagung zur Kirchensteuer (1927-1941)**
- 47 **Amtshilfeersuchen zum Kirchensteuereinzug (1953-1971)**
- 48 **Hebungsregister (1931/32 u. 1932/33)** – beiliegend: Rückständelisten (1930/31 u. 1931/32)
- 49 **Hebungsregister (1933/34)** – beiliegend: Rückständelisten (1930/31 bis 1932/33)
- 50 **Hebungsregister (1934/35)** – beiliegend: Rückständelisten (1931/32 bis 1933/34)
- 51 **Hebungsregister (1935/36)** – beiliegend: Rückständelisten (1931/32 bis 1934/35)
- 52 **Hebungsregister (1936/37)** – beiliegend: Rückständelisten (1931/32 bis 1935/36)
- 53 **Hebungsregister (1937/38)** – beiliegend: Rückständelisten (1931/32 bis 1936/37)
- 54 **Hebungsregister (1938/39)** – beiliegend: Rückständelisten (1931/32 bis 1937/38)
- 55 **Hebungsregister (1939/40)** – beiliegend: Rückständelisten (1931/32 bis 1938/39)
- 56 **Hebungsregister (1940/41)** – beiliegend: Rückständelisten (1932/33 bis 1939/40)
- 57 **Hebungsregister (1941/42)** – beiliegend: Rückständelisten (1932/33 bis 1940/41)
- 58 **Hebungsregister (1942/43)** – beiliegend: Rückständelisten (1932/33 bis 1941/42)
- 59 **Hebungsregister (1943/44)** – beiliegend: Rückständelisten (1932/33 bis 1942/43)
- 60 **Hebungsregister (1944/45 bis 1946/47)** – beiliegend: Rückständelisten (1941/42 bis 1943/44)
- 61 **Hebungsregister (1947/48 bis 1951/52)**
- 62 **Umlageregister (1932/33 bis 1941/42)** – beiliegend: Genehmigung der Umlageregister (1942-1946)
- 63 **Umlageregister (1947/48 bis 1951/52)**
- 64 **Umlage- und Heberegister (1952/53 bis 1955/56 und 1956 bis 1959)**
- 65 **Umlage- und Heberegister (1960 bis 1965)**

Kirche und Kircheninventar (Nr. 66 bis 83)

- 66 **Bilder der alten und der neuen Kirche in Ramsloh (um 1900)** – enthält zwei verschiedene Fotos der alten Kirche von außen, zwei Abzüge eines Fotos der alten Kirche von innen, zwei Abzüge eines Fotos von der Einweihung der neuen Kirche mit den männlichen Festgästen, zwei Fotos von Federzeichnungen des neuen Kirche von A. Rincklake
- 67 **Neubau der Kirche in Ramsloh (1896-1901)** – enthält eine Akte des Amtes Friesoythe, bestehend aus 114 durchnummerierten Einzelstücken, mit der alten Signatur „C. I. h. 5. Fasc. 15“
- 68 **Verzeichnis der Spenden für den Neubau der Kirche bzw. den Jakobus-Verein (1885-1915)** – angelegt von Pfarrer Willenbrink; beiliegend Entwurf eines Bettelbriefs für eine neue Orgel an die aus Ramsloh stammenden Katholiken in Louisville
- 69 **Ausmalung der Kirche (1921-1922)** – darin u.a. Korrespondenz mit dem Kunstmaler G. Lamers in Münster
- 70 **Renovierung der Pfarrkirche (1969-1971)** – darin u.a.: Angebote des Restaurators Dr. Bohland, Rechnungsbelege
- 71 **Innenausstattung der Kirche (1839-1945)** – enthält Schreiben betreffend Inventarisierung des Kirchenmobiliars (1839/40), Schreiben des Pfarrers Wulf in Lastrup betr. Schenkung für ein Glasgemälde in der neu zu erbauenden Kirche (1888), Briefwechsel zur Anschaffung eines neuen Tabernakels (1891), Unterschriftenlisten von Spendern für die Ausschmückung der neuen Kirche (1899 und 1901), Inventare der Mobilien der Pfarrkirche (1901 und 1909), Briefwechsel über die Einrichtung eines neuen Kreuzwegs in der Kirche (1900), Akte des Amtes Friesoythe mit der alten Signatur „C. I. h. 9 / 2“ betreffend einen neuen Sakristeischrank (1912/14), Rechnungsbelege (1934-1940)
- 72 **Bau- und Kunstdenkmäler (1849-1927)** – enthält ein Rundschreiben Bischof Müllers (1849) und Inventarisierungen der Bau- und Kunstdenkmäler der Kirche (1896, 1909, 1927)
- 73 **Muttergottesbild in der Kirche (1821-1854)** – enthält Rechnungen des Pastors Kuhlmann (1821-1837) sowie eine gesiegelte Urkunde über die Stiftung einer Halskette aus dem Nachlass der Helena Decken, Ehefrau des Bernard Anton Vorwold in Friesoythe, für das Muttergottesbild (1854 nebst Nachtrag von 1907)
- 74 **Korrespondenz des Pfarrers Willenbrink mit Künstlern (1902-1908)** – enthält zahlreiche Briefe und Rechnungen des Malers und Bildhauers Fritz Ewertz in Münster, des Gold- und Silberschmieds Peter Oediger in Krefeld und des Paramentenfabrikanten Glass-Egeling in Münster; beiliegend verschiedene Privatpapiere Willenbrinks (u.a. Handschreiben von Pater Michael Hofmann SJ aus Innsbruck und Dankschreiben für die Beteiligung am Album zur Goldhochzeit des Vechtaer Professors Düttmann, beides von 1906)

- 75 **Kirchenstühle (1831-1843 u. 1906)**
- 76 **Orgelfonds (1813-1836 u. 1886)** – darin u.a. Jahresrechnungen des Orgelfonds (1813-1829)
- 77 **Reparatur der Orgel (1831-1833)**
- 78 **Anschaffung einer neuen Orgel (1911-1913)** – enthält eine Akte des Amtes Friesoythe, bestehend aus 30 durchnummerierten Einzelstücken, mit der alten Signatur „C. I. h. 9 / 1“
- 79 **Wartung der Orgel (1925-1959)**
- 80 **Umguss der Kirchenglocken (1852-1876)** – enthält erstens Schriftstücke des Pfarramtes Ramsloh von 1852/53 (darin u.a. Abschriften der mittelalterlichen Glockeninschriften), zweitens eine Akte des Amtes Friesoythe mit der alten Signatur „C. I. h. 5“ (enthaltend die Einzelstücke Nr. 4 bis 14) aus den Jahren 1866 und 1876 sowie drittens Schriftstücke des Pfarramtes Ramsloh von 1876
- 81 **Neuanschaffung von Kirchenglocken (1919-1920)** – darin u.a. Korrespondenz mit der Firma Otto in Hemelingen
- 82 **Neuanschaffung von Kirchenglocken (1948-1949)** – darin u.a. Korrespondenz mit der Firma Otto-Hemelingen, Wortlaut der friesischen Inschrift der Jakobusglocke; beiliegend gedruckte Festschrift der Pfarrgemeinde Löningen zur Glockenweihe (1948); beiliegend Instandsetzung der Glockenanlage (1968)
- 83 **Neuanschaffung einer Turmuhr (1908-1909)** – beiliegend ein Rundschreiben von 1893 über die Vereinheitlichung der Zeitbestimmung in Deutschland

Pfarr- und Vikariefonds (Nr. 84 bis 100)

- 84 **Abschrift eines Protokolls über die Dotierung der Seelsorger im Saterland (1657/58)** – inhaltlich wiedergegeben bei Willoh, Band 5, S. 441-444
- 85 **Verschiedene Dokumente des Pfarramtes (1728-1799)** – enthält u.a. Original-Ernennungsurkunde für den Pfarrer Johann Bernhard Wulff mit Unterschrift und Siegel des Kurfürsten Clemens August (1728), Original-Bittschrift des Pfarrers Wulff an den Kurfürsten um Gewährung von Subsidien nebst der von Clemens August unterschriebenen positiven Antwort (1730), Abschrift eines Edikts betr. Unterhalt der Pfarrer im Saterland (1741), Testament der Engel Folkens, Witwe des Johann Focken zu Utende (1745), Vereinbarung der Pfarrer des Saterlandes über Dienstvertretungen (1746), Spezifikation der Ländereien der Pastorat (1752), Schreiben betr. Unfähigkeit des Lehrers (1758), Verzeichnis der Pastorat-Ländereien (1760 u. 1765), Edikt zur Fourage-Quotisation (1761), Entwurf für einen Kaufvertrag über einen von Herman Gerdt Deken bebauten Kamp (1761), Supplik der Vorsteher des Saterlandes (1764), Binationsvollmacht für die Pfarrer des Saterlandes mit ausführlicher Darlegung der Verkehrshindernisse (1769), Vergleich zwischen

den Vorstehern und den Pastören des Saterlandes wegen der Pröven (1769), Verzeichnis der Güter und Pröven der Kirche (1771), Dekret in Sachen Vorsteher des Saterlandes gegen Pastöre des Saterlandes (1771), Obligation des Eilert Kösters (1771 u. 1774), Stiftung einer Seelenmesse für Maria Schrand (1774), Armenrechnung (1776), Anstellung des Organisten Johann Henrich Deeken (1776), Forderung der Kopfschätzung von den Pastören (1776), Publikandum betr. Saufereien und Tanzereien an Sonn- und Feiertagen (1780), Publikandum betr. vorehelichen Geschlechtsverkehr (1780), Verbot der Aufbahrung von Leichen in der Kirche (1783), Binationsvollmacht für Pastors Eilers (1786), Befehl zur Instandsetzung der verwahrlosten Kirchhöfe (1788), Auszug aus dem Familienvertrag des Pastors Johann Bernhard Joseph Eilers (1788), Liste der verheuertten Ländereien der Pastorat (um 1790)

86 **Besetzung der Pfarrstelle (1820-1917)**

87 **Einkünfte der Pfarrstelle (1817-1933)**

88 **Status der Einkünfte und Lasten der Pfarrstelle (1830)** – zwei Ausfertigungen

89 **Pfarrfonds (1824-1931)** – darin u.a. Übertragung der Fondsverwaltung auf Pastor Timme (1844), Verzeichnis der Pfarrkapitalien (1874) und Auszüge aus dem Grundbuch des Amtes Friesoythe (1885), Inhaberpapiere der Oldenburgischen Landesbank (1906-1912), beim Officialat hinterlegte Wertpapiere (1919), Aufwertung der Hypotheken im Grundbuch (1925-1931), Ablösung von Erbpachten (1926-1931)

90 **Kapitalien des Pfarr- und Küstereifonds (1941-1948)**

91 **Grundbesitz der Pastorat (1764-1930)** – darin u.a. Vermessung der Ländereien der Pastorat (1764), Nachbarschaftsstreit des Pfarrers Eilers mit dem Zeller Gerd Block (1766), Rechtsstreit des Pfarrers Kuhlmann mit Anton und Elisabeth Deeken (1821), Zertifikat über die bei der Teilung der Ramsloher Mark der Pastorat zugewiesenen Placken (1823), Streit des Pfarrers Kuhlmann mit Johann Berend Deeken um Überwegung von Pfarrgrundstücken (1829), Bebauung des Pastoreikamps durch Caspar Deeken (1810) und Verkauf desselben an Obervogt Heidhaus (1830), Bekanntmachung des Amtes Friesoythe über die Torfmoor-Regulierung (1835), Ausbau des Buchweizenlandes im Moor (1843), Unterhaltung einer Wasserlöse in den Markenplacken (1844), Wegeunterhaltung in den Markenplacken (1847), Verkauf der unkultivierten Markenplacken (1850), Zerstückelung der Stelle des Bernhard Kohls (1853), Grenzbebauung bei der Pastorat (1903), Überschreibung des Franzosenkamps (1907), Verkauf eines Grundstücks an die großherzogliche Eisenbahndirektion (1907/12), Teile einer Akte des Amtes Friesoythe mit der alten Signatur „C. I. h. 13“ (Nr. 18, 19 und 22, Laufzeit 1907-1918), Tauschvertrag mit der Oldenburger Moorkultur-Gesellschaft (1917-1930)

92 **Grundbuchamtliche Mitteilungen zu den geistlichen Fonds (1879-1912)**

93 **Verpachtung von Pfarrländereien (1905-1936)**

- 94 **Messfundationen (1820-1944)** – darin u.a. Abschrift des Testaments des Schusters Johann Bernard Deeken in Ramsloh (1871), Reduktion der fundierten Jahrmessen (1901), Ausfertigung des Testaments der Friederike geb. Lanwer, Witwe des Kaufmanns Conrad Goederwys in Hollen (1901), Reduktion der Messstiftungen nebst Verzeichnis (1921), Testament des Landwirts Hermann Block (1932/40)
- 95 **Anniversarien-Verzeichnisse (1830-1921)** – darin Liste der Anniversarien (1830), Verzeichnis der Anniversarien mit Angaben zur Stiftung (1846, weitergeführt bis 1919), Liste der gestifteten hl. Messen (1921)
- 96 **Stolgebühren (1847-1923)** – darin u.a. Bericht über höhere Tauf-Jura bei unehelichen Kindern (1847), Bericht über Beerdigungs-Jura (1908)
- 97 **Hebungsregister für Präbenden (1844-1872)**
- 98 **Kassenbelege des Pfarramtes (1944-1950)**
- 99 **Vikariefonds (1889-1963)** – betrifft u.a. die Bildung des Fonds (1889), darin auch eine Akte des Amtes Friesoythe mit der alten Signatur „C. I. h. 15“ (enthaltend die Einzelstücke Nr. 1 bis 4 u. 6 bis 10)
- 100 **Belege zu den Einnahmen und Ausgaben des Vikariefonds (1933-1943)**

Pfarrhaus (Nr. 101 bis 104)

- 101 **Pfarrhaus-Bausachen (1843-1892)** – darin u.a. eine aus 3 nummerierten Vorgängen bestehende Akte des Amtes Friesoythe von 1892 mit der alten Signatur „C. I. h. 6“
- 102 **Umbau des Pfarrhauses (1951)** – darin u.a. Bestandsplan und Plan für den Umbau des Pastoratsgebäudes
- 103 **Jährliche Besichtigung der geistlichen Gebäude (1861-1914)** – enthält eine Akte des Amtes Friesoythe, bestehend aus 59 nummerierten Einzelstücken, mit der alten Signatur „C. I. h. 4“; betrifft Kirche, Pfarrhaus, Küsterei und Schule
- 104 **Versicherungen der kirchlichen Gebäude (1856-1913)** – darin u.a. Teile der Akte des Amtes Friesoythe mit der Signatur „C. I. h. 5“ (Nr. 1 u. 2 von 1856/57), Haftpflichtversicherung (1898/99), Ausscheidung der Kirche aus der Brandkasse (1913)

Küsterei (Nr. 105 bis 107)

- 105 **Stelle des Küsters und Organisten (1812-1940)** – darin u.a. geheftete Sammlung von 22 nummerierten Abschriften der die Stelle des Küsters Johann Henrich Deeken betreffenden Dokumente ab 1733 (1812); Entwurf eines Status der Einkünfte und Lasten (1833); Kultivierung eines Heidplackens (1844); Dienstekünfte des Lehrers und Küsters Brägelmann (1849); Läuten der Kirchenglocken (1853-1855); Reinigung der Kirche (1853 u. 1856); Akten des

Amtes Friesoythe mit den alten Signaturen „C. I. h. 2“ (nur Nr. 7, 8, 11 u. 12, Laufzeit 1875-1902) und „C. I. h. 13“ (nur Nr. 3 bis 10, betreffend Lehrer- und Küster-Präbenden 1867); Verpflichtung des Küsters Clemens Bröring zur Reinigung der Kirche (1901); Trennung des Organisten- und Küsterdienstes (1908); Vertrag mit dem Hauptlehrer und Küster Boschenhenke (1910); Vertrag mit dem Küster und Organisten Kaspar Deeken (1932)

- 106 **Küstereifonds (1820-1931)** – darin u.a. Akte des Amtes Friesoythe mit der alten Signatur „C. I. h. 16“ (enthaltend Nr. 1-5 u. 7-17), Erbpachtvertrag des Küsters Brägelmann mit Johann Fockens (1840/42), Veräußerung des Küstereiplackens Sechsschleeberg (1920/21)
- 107 **Küsterhaus (1863-1904)** – enthält eine Akte des Amtes Friesoythe, bestehend aus 37 durchnummerierten Einzelstücken, mit der alten Signatur „C. I. h. 7“

Kirchliche Rundschreiben (Nr. 108 bis 115)

- 108 **Rundschreiben des Bischofs und des Generalvikars von Münster (1727-1802)**
- 109 **Rundschreiben des Bischofs und des Generalvikars von Münster (1808-1857)**
- 110 **Rundschreiben und Verordnungen des Offizialates (1831-1855)**
- 111 **Rundschreiben und Verordnungen des Offizialates (1856-1947)**
- 112 **Fürbitt- und Dankgebete für den Papst, die Landesherren und für weltliche Angelegenheiten (1826-1903)** – enthält Rundschreiben und Verordnungen des Offizials in Vechta und des Bischofs von Münster
- 113 **Reskriptenbuch (1831-1926)** – enthält Abschriften der Verfügungen des Offizialates
- 114 **Hirtenbriefe und Erlasse des Bischofs Clemens August von Galen (1935-1946)** – enthält gedruckte und hektographierte Rundschreiben, darin auch verschiedene Texte anderer Autoren, gedruckter Bericht über die Dechantenkonferenz (1935), gedruckte Exerzitenblätter der Diözese Münster (Juni 1937, November 1939, Juni 1940)
- 115 **Rundschreiben des Generalvikariats in Münster (1935-1943)** – darin auch Portiunkulaprivileg der Apostolischen Pönitentiarie (1939), Rundschreiben anderer geistlicher Stellen in Münster

Visitationen und Statistik (Nr. 116 bis 119)

- 116 **Kirchenvisitationen (1831-1912)**
- 117 **Kirchliche Statistik (1890-1978)** – darin u.a.: ausgefüllte Zählbögen (1916-1919, 1922, 1947-1950, 1953-1978)

118 **Zählbögen zur kirchlichen Statistik (1909-1943)**

119 **Kirchliche Finanzstatistik 1940/41 (1942/43)**

Pfarrarchiv und Kirchenbuchführung (Nr. 120 bis 123)

120 **Pfarrarchiv (1820-1954)** – enthält ein Inventar der Mobilien der Pfarrei Ramsloh (1820), Übersendung erledigter Manualakten des Advocatus piarum causarum (1835) nebst Protokoll „in Concurssachen der Creditoren des Benke Lübbers zu Scharrel“ (1826), detailliertes „Verzeichniß der im Archive zu Ramsloh befindlichen Schriften“ (ca. 1851), Erfassung der Kirchenbücher (1933), Richtlinien des Offizialates für die Abschriften der Kirchenbücher (1936), Schreiben des Offizials betreffend das verlorene älteste Taufregister (1936), Vertrag des Offizialates mit der „Arbeitsgemeinschaft für Sippenforschung und Sippenpflege“ zur Verkartung der Kirchenbücher (1938), genealogische Anfragen (1942/44), von R. Huthoff angelegtes Findbuch und Archivverzeichnis (1954)

121 **Kirchenbuch-Führung (1811-1904)** – darin u.a. Zeugenvernehmung über die von dem verstorbenen Pfarrer Kuhlmann im Jahr 1842 vorgenommenen Taufen, Trauungen und Beerdigungen (aufgenommen am 9. August 1842 durch Küster Brägelmann und Pfarrverwalter Borgmann, mit Unterschriften der Angehörigen bzw. Zeugen)

122 **Bescheinigungen für Taufen (1836-1915)**

123 **Bescheinigungen für Eheschließungen (1925-1946)**

Kollekten (Nr. 124 bis 126)

124 **Kollekten (1832-1915)** – enthält Rundschreiben und Verordnungen des Offizials in Vechta und des Bischofs von Münster, dabei auch Konzept einer Begründung für eine Kollekte zum Kirchenbau in Ramsloh

125 **Kollektenkarten mit Rechnungsbelegen (1940/41 u. 1941/42)** – entnommen aus einer alten Ledermappe des Theologiestudenten H. Rosenbaum aus Bakum (1875/80)

126 **Kollektenbuch (1970-1975)**

Seelsorge und Liturgie (Nr. 127 bis 148)

127 **Verschiedenes zur Seelsorge (1820-1870)** – darin u.a. Gutachten des Vizekuraten Wilke in Lohne über das Oyther Missaticum (1820), Schreiben des Bischofs Caspar Max von Münster an Pfarrer Kuhlmann zur Mischehe Luttmann (1826), Verkauf eines Grundstücks von Johann Wichmann Blömer an den Obervogt Heidhaus (1830), Privatbrief Steinbickers in Münster an Pfarrer

- Kuhlmann mit Anmerkungen zur Kriegsgefahr und zur Gründung des Offizialates (1831), Abschrift einer zweisprachigen Anordnung des Bischofs Caspar Max über die im Oldenburgischen zu feiernden Kirchenfeste (1837), von Offizial Herold verfasstes gedrucktes lateinisches Preisgedicht zum Priesterjubiläum des Bischofs Caspar Max von Münster (1843), Zeugenaussage über die Beziehungen der Elisabeth Teepe in Ramsloh zu Mannspersonen (1844), Anlegung einer Baumschule in Ramsloh (1844), vermutlich vom Mäßigkeitsapostel Seling verfasstes handschriftliches „Lied vom Saterlande“ mit friesischem Refrain (undatiert), Nachlass der Erbpachtgelder für die Töchter des erblindeten Wilke Block zu Ramsloh (1855), Verkauf eines Markenplackens von Johann Hinrich Deeken an Gerd Hinrich Block (1856), Ramsloher Kramermarkt (1857), Rechnungen des Pastors Borgmann für die Kirche (1859-1865), gedruckte Verlustliste des Oldenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 91 nach der Schlacht bei Mars la Tour (1870)
- 128 **Verschiedenes zur Seelsorge (1876-1915)** – darin u.a. Rundschreiben der Taubstummenanstalt in Wildeshausen (1876), Protokoll einer Seelsorgekonferenz in Ramsloh zur Frage der Ersetzung des Overbergschen durch den Deharbeschen Katechismus (1885), ausführlicher kritischer Bericht des Pastors für den Bischof über die Einführung des Römischen Missales und Breviers (1894), Schreiben der Witwe Anna Jansen an das Amt Friesoythe über ihre ungehorsame Tochter (1900), Ernennung des Pfarrers Brust zum Landdechanten (1900), Empfehlung der Laumannschen Buchhandlung in Dülmen für den Bezug des „Marien-Psalter“ (1904), Bericht über auswärtige Beichtväter (1905), Bekanntmachung der Wettervorhersagen (1906), Artikel aus dem „Pastoral-Blatt“ über das Brautexamen und das „geheime Laster“ (1906-1908), Beschwerde der Firma Breer & Thiemann zu Hamm gegen Pfarrer Willenbrink wegen dessen Verbotes der Verbreitung des „Liberiusblattes“ (1908), Konzept eines Zeitungsberichts zum fünfzigjährigen Jubiläum des Hauptlehrers Clemens Bröring (1908), Bestimmungen für die Ehejubiläumsmedaille (1915)
- 129 **Verschiedenes zur Seelsorge (1919-1949)** – darin u.a.: Berichte über auswärtige Beichtväter (1924-1928), Verzeichnis der Ehemänner der Mitglieder des Müttervereins (1933), Zeitungsausschnitte zur Diamantenen Hochzeit der Eheleute Reiner und Thekla Wessels (1934), Mitteilung über die Ablegung der Ordensgelübde des Franziskaners Manfred Henken aus Hollenermoor (1934), Missio canonica für den Lehrer Adam Utfeld in Hollen (1936), hektographierte Predigt des Offizials Vorwerk über die Treue zum Kreuz bei der Männerwallfahrt in Dinklage (20.9.1936), Kollektenkarten (1943/44, 1947/48, 1948/49), broschierter „Ordo Divini Officii“ (1945), Ausgabe der „Nordwestzeitung“ für Cloppenburg/Vechta (7.1.1947), Briefe des Seelsorgeamtsleiters Willy Gillmann an Pfarrer Lübbers (1948/49)
- 130 **Hilfsgeistliche und Frühpredigten (1846-1880)** – enthält Namenliste der freiwillige Beiträge zum Unterhalt eines Vikars zahlenden Gemeindemitglieder

- (1846), Rundschreiben des Offizialates (1855 u. 1880) und Bericht des Pfarrers Abeln über Fröhpredigten (1880)
- 131 **Vollmachten für Geistliche (1884-1915)** – betrifft u.a. Einweihung des erweiterten Kirchhofs (1884), Einweihung eines Missionskreuzes (1894), Erlaubnis zur vorösterlichen Kommunion für die Schiffer aus dem Saterland (1894), Weihe des Grundsteins der neuen Kirche (1899), Einweihung des erweiterten Kirchhofs (1902), Seelsorgshilfe durch den aus Bakum stammenden und seine Mutter in Strücklingen besuchenden Pfarrer Tabke aus der Diözese Cincinnati (1905), Abhaltung von Gottesdiensten in der Baracke des Gefangenenlagers (1915)
- 132 **Kapellenbau in Elisabethfehn (1912-1922)** – darin auch Akten des Amtes Friesoythe mit den alten Signaturen „C. I. h. 3“ (daraus nur Nr. 27) und „C. I. h. 17“ (Nr. 2 bis 4 und ohne Nummer)
- 133 **Andachtsstätten (1825-1865)** – enthält eine Verpflichtungserklärung von Landleuten aus Hollen zum Unterhalt eines Kruzifixes (1825), Errichtung eines von Pastor Borgmann gestifteten Heiligenhäuschens (1865)
- 134 **Namenlisten der Erstkommunikanten (1843-1874)**
- 135 **Verzeichnis der Erstkommunikanten (1916-1970)** – beiliegend Kopien von Pfarrnachrichten über Erstkommunionfeiern (1975-1987)
- 136 **Firmungen (1850-1912)** – enthält auch Namenlisten der Firmlinge (1850, 1857, 1862, 1868, 1874, 1885, 1892, 1897, 1900, 1907, 1912)
- 137 **Konversionen (1898-1959)** – darin u.a. eine umfangreiche Akte betreffend den Übertritt des Eltjo Zuiderhoek in Elisabethfehn (1905-1909), außerdem Kirchengaustritte und Rekonziliationen
- 138 **Volksmissionen (1857-1930)**
- 139 **Fürsorge für Strafgefangene (1842-1909)** – darin u.a. zwei gedruckte Jahresberichte des „Vereins zur Besserung des Schicksals entlassener Strafgefangener“ für die Kirchspiele Oldenburg und Osternburg (1843) bzw. für das Herzogtum Oldenburg (1844), Entlassungsberichte für einzelne Strafgefangene
- 140 **Materialien zur Seelsorge (1940-1948)** – darin u.a. vervielfältigte Papstansprachen und Hirtenworte; Rundschreiben des Seelsorgeamtes des Offizialats; Plan für die Gedächtnisfeier der Gefallenen in Bethen (Nov. 1947); gedrucktes Heft „Einheitslieder zur Opferfeier“; Informationsheft der „Katholischen Mutterschule“ in Wilhelmshaven; Anfrage von Chr. Stapelkamp aus Groningen zum friesischen Adjektiv „soor“ (Jan. 1948); Planung der Firmungsreise des Weihbischöfs Roleff (Aug. 1948)
- 141 **Kindergottesdienst (um 1942)** – enthält ein Rundschreiben des Offizials Pohlschneider mit anliegenden Materialien des Erzbischöflichen Ordinariats in Wien über die „Kindermesse“

- 142 **Materialien des Offizialates in Vechta für die Erstkommunion-Vorbereitung (um 1940/45)** – vier hektographierte und geheftete Typoskripte, teils mit Stempel der Pfarrkirche in Rechterfeld
- 143 **Rundschreiben zur Seelsorge (1949-1956)** – darin Rundschreiben des Seelsorgeamtes des Bischöfliches Offizialates, „Informationsdienst für die Jugendringvertreter des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend Land Niedersachsen“ (1950), Rundschreiben der Katholischen Männerbewegung der Diözese Münster, der Katholischen Landjugend im Offizialatsbezirk Oldenburg und des Landespräses der Marianischen Jungfrauen-Congregationen
- 144 **Verschiedenes zur Seelsorge (1950-1978)** – darin u.a. zahlreiche vom Offizialat ausgestellte Ernennungsurkunden und Vollmachten für Geistliche
- 145 **Lesetafeln für das lateinische Hochgebet**
- 146 **Publicanda (1918-1926)** – Kladde (Zeitraum 3.3.1918 bis 21.3.1926)
- 147 **Publicanda (1926-1936)** – Kladde (Zeitraum 28.3.1926 bis 15.3.1936)
- 148 **Publicanda (1936-1940)** – Kladde (Zeitraum 22.3.1936 bis 6.10.1940)

Ehesachen (Nr. 149 bis 153)

- 149 **Ehedispense (1751-1844)** – enthält Bescheinigungen des Generalvikariats, des Offizialates und verschiedener Pfarrämter; darin die ältesten Dispense für die Brautleute Remigius Eilers u. Anna Heyens (1751), Hermann Block u. Tiabberica Hinrichs (1753), Henrich Alrichs Hencken u. Anna Herms (1780); Taufzeugnis für Hermann Lanffers aus Leer (1781); Bescheid des Generalvikariats betr. Trauung der Kolonisten in Langeloet und Burlage (1802); Gebührenbefreiung für die von Rom dispensierten armen Brautleute Stephan Eilers u. Gertrud Eilers Henken (1802); außerdem „schemata consanguinitatis“ der Brautleute Johann Deddens u. Thecla Kramer (1834), Eilerd Block u. Elisabeth Proll (1835), Ahlrich Block u. Helena Coops (1837), Ahlrich Deddens u. Margaretha Henken (1839), Theodor Deddens u. Helena Block (1841); „schema affinitatis“ der Brautleute Gerhard Vogt u. Maria Anna Gruben (1836); Trauungs-Erlaubnisscheine des Generalmajors Wardenburg für die Soldaten Eilert Muth (1830), Jacob Nagel (1831) u. Hermann Blömer (1833)
- 150 **Ehedispense (1844-1864)** – enthält Bescheinigungen des Offizialates und verschiedener kirchlicher, ziviler und militärischer Stellen; darin u.a. „schemata consanguinitatis“ der Brautleute Ludwig Knochs u. Elisabeth Schäfer (1845), Gerhard Kramer u. Helena Muth (1845); „schema affinitatis“ der Brautleute Johann Heese u. Regina Jansen geb. Henken (1844); Klagesache der Elisabeth Tepe gegen den Schneider Stephan Dannebom (1845-1850); gedruckte „Instructio de conficiendis litteris supplicibus pro impetranda dispensatione super impedimentis matrimonii“ des Bischofs von Münster (1858)

- 151 **Ehedispense und Trauungsurkunden (1865-1940)** – darin auch: „schemata consanguinitatis“ der Brautleute Bernhard Gerdes aus Fermesand u. Wendel Henken aus Hollenermoor (1890, Vorfahr Gerhard Wimberg), Johann Hermann Böhmann aus Bollingen u. Helena Kramer aus Hollenermoor (1896, Vorfahr Johann Nagel), Henrich Block aus Ramsloh u. Elisabeth Arens aus Utende (1896, Vorfahr Henrich Litmate), Wilhelm Blömer u. Anna Wulf (1903, Vorfahr Johann Hermann Deeken), Gerhard Henrich Crone u. Gesina Helena Deddens (1905, Vorfahren Remmer Kramer u. Johann Block), Johann Henrich Siemers u. Engellena Kramer (1905, Vorfahren Hermann Nagel und Peter Anton Hankers aus Westfalen); „schema affinitatis“ der Brautleute Gerhard Henken u. Helena Kramer (1898, Vorfahr Friedrich Muth); genealogische Aufstellungen mit Auszügen aus dem verlorenen ältesten Taufregister; von Bischof von Galen unterschriebene Dispens für die Brautleute Eduard Meyer u. Regina Kramer (1934)
- 152 **Klagesachen wegen Eheversprechens (1833-1845)**
- 153 **Protokollbuch der Aufgebote (1908-1944)** – „Anmeldungen zur Proklamation zum Stande der hl. Ehe“ mit den Originalunterschriften der Brautleute (zeitlich anschließend an das Protokollbuch des Pfarrers Willenbrink)

Bruderschaften und Vereine (Nr. 154 bis 161)

- 154 **Kirchliche Bruderschaften und Ablassprivilegien (1797-1902)** – darin u. a. Bestätigungsurkunde des Generalvikars von Fürstenberg für die Todesangstbruderschaft nebst Privatbrief des F. Leopold Kemper S.O. in Münster an Pfarrer Klenke in Ramsloh (1797), päpstliche Aggregationsurkunde für das Gebetsapostolat mit Unterschrift von Arnold Janssen (1872)
- 155 **Mäßigkeitsbruderschaft (1844-1907)** – darin u.a. Vereinsgründung (1844), Mitgliederlisten (1844-1847 und 1856-1907), gedrucktes „Lied der Seling’schen Hoffnungsschaaren am Weihnachtsabend“ (undatiert), Affiliationsurkunde des Breslauer Fürstbischofs Heinrich (1856), Jahresberichte des Pfarrers Borgmann (1857-1872)
- 156 **Rosenkranzbruderschaft (1902-1914)** – enthält zwei römische Urkunden über die Errichtung der Bruderschaft und die Gewährung eines Ablasses, eine lose Namenliste und ein gebundenes „Liber Confraternitatis Sacratissimi Rosarii“ mit den Namen von 481 Mitgliedern
- 157 **Kirchliche Vereine (1873-1913)** – darin Mitgliederverzeichnis des Vereins der christlichen Familien (1893-1905, enthaltend 707 Mitglieder in 166 Familien), Einnahme- und Ausgabe-Verzeichnis des Jakobus-Vereins (1895-1899), Errichtungsurkunden der Jünglings-Sodalität und der Jungfrauen-Sodalität (1910), gedruckte Jahresrechnungen des Bonifacius-Vereins (1873-1886) und des Xaverius- Vereins im Bistum Münster (1881/82-1886/87)

- 158 **Verehrung des hl. Bonifatius (1859-1895)** – enthält Rundschreiben des Offizialates betr. Nachmittagsandachten und Kollekten für den Bonifatius-Verein
- 159 **Protokollbuch des Pfarrers Willenbrink (1896-1916)** – enthält Mitgliederlisten der kirchlichen Bruderschaften und Vereine (Kindheit-Jesu-Verein, Xaverius-Verein, Gebetsapostolat, Bonifatius-Verein, Borromäus-Verein, Marianische Kongregation), „Notizen über die ‚alte Pfarrkirche‘ zu Ramsloh“, Rechnungen zur „Kirchenbauangelegenheit“, Verzeichnis der Kollektengelder, Namen der Kommunionkinder, Anmeldungen zur Trauung mit Originalunterschriften
- 160 **Herz-Jesu-Sühnebund (1934-1935)** – enthält nur Mitgliederlisten
- 161 **Päpstliches Werk der Glaubensverbreitung (1943-1946)** – enthält Mitglieder-Verzeichnis und Abrechnungsbuch des Franziskus-Xaverius-Missionsvereins Ramsloh

Gemeindeleben und Pfarrheim (Nr. 162 bis 167)

- 162 **Pfarrchronik (1935-1975)** – Kladder, von den Pfarrern Heinrich Völkerding und Augustin Lübbers nur zum kleinen Teil vollgeschrieben
- 163 **Baupläne für das Pfarrheim (1961-1975)** – enthält Pläne für den Neubau (1961) und den Umbau (1975)
- 164 **Bau des Pfarrheims (1961/62)** – darin u.a. Baupläne, Genehmigungsverfahren, Voranschläge und Rechnungsbelege
- 165 **Pfarrkomitee (1968-1972)** – enthält Protokolle, Zeitungsausschnitte, Materialien
- 166 **Fotonegative (1950er Jahre)**
- 167 **Bilder der Kirche und des kirchlichen Lebens** – darin u.a.: Besuch des Bischofs von Galen (Reproduktionen), Firmung mit Bischof Höffner, „Primiz Pater Hermann“

Pfarrbücherei (Nr. 168 bis 170)

- 168 **Dokumentenverzeichnis der Anniversarien der Kaplanei in Cloppenburg (1753-1796) sowie Verzeichnis der Bücher und der Mitglieder des Borromäusvereins in Ramsloh (1902/03)** – enthält u.a. 61 numerierte Anniversariestiftungen, zusammengestellt von Kaplan Henrich Kone in Cloppenburg
- 169 **Borromäus-Bücherei (1904-1954)** – darin u.a. statistische Jahresberichte (1930-1933)
- 170 **Bücherverzeichnis der Pfarrbibliothek (1954-1960)** – drei Ausfertigungen

Caritas (Nr. 171 bis 174)

- 171 **Fürsorge- und Wohlfahrtsausschuss der Gemeinde Ramsloh (1946-1948)**
– darin u.a. Sitzungsprotokolle mit Angaben zu zahlreichen Einzelfällen bedürftiger Flüchtlinge
- 172 **Caritasarbeit (1945-1949)** – darin u.a. gedruckte Hefte des Caritasverbands für die Diözese Münster (Oktober u. Dezember 1945, Januar bis März 1946), Mitgliederlisten des Caritasvereins Ramsloh, Rundschreiben des Dekanatscaritasleiters Vikars Saalfeld in Barßel
- 173 **Caritasarbeit (1950-1956)** – darin u.a. Rundschreiben des Landes-Caritasverbandes für Oldenburg und des Caritas-Sekretariats für das Dekanat Friesoythe (Vikar Saalfeld in Barßel), Namenlisten zur Lebensmittelverteilung
- 174 **Lebensvermittelverteilung der Außenstelle für Vertriebene in Ramsloh (1955-1962)**

Schule (Nr. 175 bis 181)

- 175 **Schulangelegenheiten (1832-1868)** – darin u.a.: Petition mit Unterschriftenliste zur Beibehaltung der Verbindung von Kirche und Schule (1852), Namenlisten der zur Impfung aufgeforderten Schulkinder (1849-1866)
- 176 **Schulangelegenheiten (1871-1899)** – betrifft Schulangelegenheiten und Gesundheitspolizei in den Schulen in Ramsloh, Hollen und Hollenermoor
- 177 **Schulangelegenheiten (1901-1915)**
- 178 **Schulangelegenheiten (1921-1939)**
- 179 **Resultate der Lehrerprüfungen in Vechta (1832-1853)** – enthält Resultate der Jahre 1832, 1838, 1844, 1847, 1850 u. 1853
- 180 **Errichtung einer Schule in Hollen (1836-1859)**
- 181 **Auseinandersetzungen um die Bekenntnisschule (1923-1954)** – darin u.a. hektographierte Dokumente aus dem NS-Schulkampf in Oldenburg

Friedhof (Nr. 182 bis 187)

- 182 **Friedhof (1832-1919)** – darin u.a. Verzeichnis der Begräbnisstellen (19. Jh.), „Instruction für die Todtengräber in den Kreisen Vechta und Cloppenburg“ (1835), Designation der Grabstellen (1836), Vergrößerung des Friedhofs und Enteignung des Blömerschen Gartens (1901)
- 183 **Vergrößerung des Kirchhofs (1901-1914)** – geheftete Akte des Amtes Friesoythe mit der alten Signatur „C. I. h. 8“ (enthält 32 Nummern und weitere nicht numerierte Stücke) bzw. später „360-00“ bzw. „Z 2 b“

- 184 **Neuanlage des Friedhofs (1930-1944)** – darin u.a. Beschwerde gegen die Planungen mit Unterschriftenliste (1930), Baupläne (1930), Rechnungsbelege (1931-1938), Friedhofsordnung (1938), Gutschriften für das Grabstellenkonto bei der Spar- und Darlehnskasse Ramsloh (1944)
- 185 **Friedhof (1927-1954)**
- 186 **Grabstättenverzeichnis (ca. 1930-1958)** – enthält Zeichnungen des Friedhofs und Angaben über die in den einzelnen Familiengrabstätten beigesetzten Personen
- 187 **Bau der Friedhofskapelle (1968)** – darin u.a. Baupläne und Kostenvoranschläge

Weltliche Angelegenheiten (Nr. 188 bis 195)

- 188 **Staatliche Gesetze und Verordnungen (1782-1848)** – enthält gedruckte münsterische Verordnungen für die Landschulen (1782 u. 1801), oldenburgische Verordnungen für Vormundschafts- und Armenwesen (1783), Instruktion für den Advocatus piarum causarum (1809) und Entwurf des Staatsgrundgesetzes für das Großherzogtum Oldenburg (1848)
- 189 **Gesetz und Warenverzeichnis für die Zollerhebung in Oldenburg (1845)** – enthält zwei große broschierte Drucke: „Gesetz die Eingangs-, Durchgangs- und Ausgangs-Abgaben betreffend“, erlassen von Großherzog Paul Friedrich August von Oldenburg am 22. März 1845 (66 plus 34 plus 2 Seiten); „Alphabetisches Waaren-Verzeichniß zur Erhebung der Eingangs- und Ausgangs-Abgaben nach Maaßgabe des gesetzlichen Tarifs vom 22. März 1845“ (Oldenburg, gedruckt bei Gerhard Stalling 1845, Umfang 167 Seiten)
- 190 **Verkehr mit dem Amt Friesoythe (1827-1849)** – darin u.a. Gründung einer Landwirtschaftsgesellschaft (1838), Nervenfieber im Hause Siemers zu Ramsloh (1846), amtliche Erlasse gegen das Branntweintrinken, gegen Fastnachtslustbarkeiten und gegen die Völlerei am Neujahrs- und Dreikönigstag
- 191 **Bekämpfung der Cholera (1831-1834)** – darin u.a. gedruckte Instruktionen des Collegium medicum in Oldenburg (1831), Rundschreiben des Amtes Friesoythe und des Officialates
- 192 **Beihilfen aus der Ersparungskasse (1891-1917)** – darin u.a. Bittgesuch für den Anbauer Ahlerich Blömer (1898), Zuerkennung einer Aussteuerbeihilfe für die Ehefrau Lange geb. Schütte (1915)
- 193 **Erster Weltkrieg (1914-1918)** – darin u.a. Rundschreiben des Officialates, gedruckte Satzung des „Kriegerheimstättenvereins für das Herzogtum Oldenburg“, in Münster gedruckter Gebetszettel mit vier Fürbittliedern für den deutschen Sieg, vom Kriegspresseamt Berlin gedruckte „Briefe aus Deutschland“, gedruckter Aufruf zur Gründung eines Zweigvereins des Roten

Kreuzes für Barßel-Saterland, gedrucktes Verzeichnis der Gefallenen und Vermissten aus den katholischen Gemeinden im Land Oldenburg

- 194 **Hindenburgspenden und Kirchenbuch-Auszüge (ca. 1920er Jahre)** – enthält Verpflichtungserklärungen von Einwohnern des Amtsbezirks Friesoythe zur Aufnahme von Arbeiterkindern aus Industriegebieten, darauf notierte Kirchenbuch-Auszüge; Stammtafeln der Familien Deeken, Ibeling, Gouderwys und Thyen (mit Daten aus dem verlorenen ältesten Taufregister); beiliegend Maschinenabschrift eines Seelenregisters von 1749 (undatiert)
- 195 **Staatliche Behörden und Polizei (1935-1945)** – betrifft u.a. Beflaggung der Kirchen, Seelsorge für Kriegsgefangene und Fremdarbeiter, Luftschutzmaßnahmen

Zivilstandsregister (Nr. 196 bis 199)

- 196 **Zivilstandsregister der Geburten (1811-1814)** – enthält fünf Hefte (Jahrgang 1814 in zweifacher Ausfertigung)
- 197 **Zivilstandsregister der Trauungen (1811-1814)** – enthält fünf Hefte (Jahrgang 1814 in zweifacher Ausfertigung und mit Einzelbelegen), beiliegend auch ein Heft mit dem Register der Proklamationen (Jahrgang 1814)
- 198 **Zivilstandsregister der Verstorbenen (1811-1814)** – enthält fünf Hefte (Jahrgang 1814 in zweifacher Ausfertigung)
- 199 **Berichtigung der Geburts-, Heirats- und Sterberegister aus der Zeit des französischen Gesetzesherrschaft (1832-1834)** – darin u.a. Abschriften der Eintragungen der Zivilstandsregister (1811-1814)

Verschiedenes (Nr. 200 u. 201)

- 200 **Urkundenabschriften von C. H. Nieberding (19. Jh.)** – enthält Abschriften zweier Urkunden über Hausstätten am Kirchhof zu Lohne: erstens Urkunde der Kirchenprovisoren zu Lohne vom 14. September 1590 über den Verkauf einer Lehmhaus- oder Speicherstätte am Kirchhof zu Lohne an den Küster Jürgen Hoeynck und seine Frau Catrinen (mit Zeichnung des Kirchensiegels und mit Nachsatz des Henrich Höingk von 1664 über den Weiterverkauf dieser Stätte an Hinrich Fürborn), zweitens Urkunde des Richters Herman Henrich Molan zu Vechta vom 7. Oktober 1645 über den Verkauf einer Wiese der Erben des verstorbenen Lohner Vogtes Johan von Dissen an den Lohner Windmüller Werneke
- 201 **Bilder des heiligen Joseph mit dem Christkind** – enthält eine fernöstliche Seidenmalerei und einen Druck eines Führich-Gemäldes

Geschichte des Saterlandes (Nr. 202 bis 205)

- 202 **Manuskripte von Hans Matuszak über das Saterfriesische** – enthält u.a. Teile des maschinenschriftlichen Manuskripts der Dissertation von 1951 mit handschriftlichen Korrekturen (Titelblatt fehlt, nicht foliiertes Inhalts- und Literaturverzeichnis, Blatt 1-20 und 183-250), Manuskript des 1952 in Husum gehaltenen Vortrags „Entwicklung und gegenwärtiger Stand der drei saterfriesischen Mundarten“ (15 Blatt), undatiertes Manuskript „Einige Mitteilungen über den saterländischen Wortschatz“ (5 Blatt), handschriftliche Kladde mit Aufsatz „Die Friesen diesseits und jenseits der Grenze (22 Seiten), hand- und maschinenschriftliche Fassung eines Vortrags „Über das Wesen der Sprache“ von 1952 (19 Seiten bzw. 16 Blatt)
- 203 **Materialsammlung über das Saterfriesische (1948-2001)** – enthält u.a. zahlreiche Korrespondenzen und Wörterlisten von Hans Matuszak, Fotokopien, Zeitungsausschnitte (u.a. Artikel über das Saterland aus der „Süddeutschen Zeitung“ vom 1.6.1999, verschiedene Artikel über Marron C. Fort), Buch von Pyt Kramer (Seelter Woudebouk, Ljouwert 1961), Broschüre von Alfred Tode (Niederdeutschland, Leben und Forschung, Goslar 1948), Exemplare von friesischen Zeitschriften („Front og Bro, Tidsskrift for ny folkelighed“ vom März 1958, „Ut de Smidte fan de Fryske Akademy“ vom Mai 1966, „It Beaken, Tydskrift fan de Fryske Akademy“ von 1982)
- 204 **Dokumentation zur Geschichte des Saterlandes** – enthält meist Fotokopien von Archivalien (zusammengestellt 1998), darin u.a.: Staatsarchiv Oldenburg, Best. 24-7 Ab. Nr. 1 (Landrecht des Saterlandes, 1587-1615); Staatsarchiv Osnabrück, Rep. 240 Nr. 34 (Beschreibung des Saterlandes von Franz Trenkamp für den Präfekten Keverberg, 1812); beiliegend Notizen über die alte Pfarrkirche, Ausarbeitung von Josef Möller über das „Saterland-Gericht“ (1998), Zeitungsartikel von Pyt Kramer über saterfriesische Orts- und Flurnamen (1994) und von Klaus Terheyden über Bokelesch (2000)
- 205 **Heinrich Huismann: „Saterland. Vergangenheit und Gegenwart“ (1984-1986)** – zusammengeheftete Serie aus den „Friesischen Blättern“ (Heimatkundliche Beilage des „General-Anzeiger“ Rhaudefehn) vom Oktober 1984 bis Mai 1986 (dem Pfarramt übergeben 1998 von Wilhelm und Hedwig Deeken)

Konkordanzen

Aktensignaturen von R. Huthoff

Reg. No. 100	132
Reg. No. 103	137
Reg. No. 104	137
Reg. No. 1051	7
Reg. No. 109	15
Reg. No. 110	127, 191
Reg. No. 114	193
Reg. No. 120	120
Reg. No. 132	16
Reg. No. 140	128
Reg. No. 141	128
Reg. No. 1510	111
Reg. No. 1511	115
Reg. No. 152	111
Reg. No. 1521	143
Reg. No. 155	116
Reg. No. 172	195
Reg. No. 174	110
Reg. No. 2011	130
Reg. No. 203	129
Reg. No. 211	105
Reg. No. 2111	144
Reg. No. 212	105
Reg. No. 213	105
Reg. No. 214	20
Reg. No. 215	182
Reg. No. 301	127
Reg. No. 3020	128
Reg. No. 303	128
Reg. No. 306	128
Reg. No. 3060	5
Reg. No. 307	129
Reg. No. 308	111
Reg. No. 309	85, 131, 154
Reg. No. 311	111

Reg. No. 313	127
Reg. No. 314	182
Reg. No. 322	120
Reg. No. 331	128
Reg. No. 333	129, 143
Reg. No. 3330	181
Reg. No. 335	111
Reg. No. 341	128
Reg. No. 3410	128
Reg. No. 343	111, 138
Reg. No. 345	129, 143
Reg. No. 3450	144
Reg. No. 3451	143
Reg. No. 3452	129
Reg. No. 3453	143
Reg. No. 3455	169
Reg. No. 346	128
Reg. No. 347	128
Reg. No. 348	144
Reg. No. 351	173
Reg. No. 3511	129
Reg. No. 3512	111
Reg. No. 355	192
Reg. No. 360	129
Reg. No. 361	111
Reg. No. 362	169
Reg. No. 365	160
Reg. No. 400	5, 7
Reg. No. 410	91
Reg. No. 411	91
Reg. No. 413	85
Reg. No. 414	91
Reg. No. 415	91
Reg. No. 416	93
Reg. No. 417	5, 106

Reg. No. 420	89
Reg. No. 426	89, 91, 106
Reg. No. 428	96
Reg. No. 430	92
Reg. No. 431	89
Reg. No. 4310	92
Reg. No. 4311	89
Reg. No. 4313	99
Reg. No. 4314	106
Reg. No. 432	89
Reg. No. 434	89
Reg. No. 440	94, 95
Reg. No. 450	8
Reg. No. 460	92
Reg. No. 470	44
Reg. No. 471	44
Reg. No. 472	44
Reg. No. 473	44
Reg. No. 480	44
Reg. No. 482	5, 7
Reg. No. 491	110
Reg. No. 492	104
Reg. No. 494	7
Reg. No. 511	71
Reg. No. 512	71
Reg. No. 5121	79
Reg. No. 5122	82
Reg. No. 5123	71
Reg. No. 5125	72, 133
Reg. No. 5127	105
Reg. No. 550	184

Repos. No. 122, Bd. I	188, 189
Repos. No. 132, Bd. I	15, 17
Repos. No. 151, Bd. I	84, 108, 109
Repos. No. 151, Bd. II	114
Repos. No. 1510	136
Repos. No. 152, Bd. I	110, 111
Repos. No. 152, Bd. II	111

Repos. No. 153, Bd. I	190, 200
Repos. No. 155, Bd. I	116
Repos. No. 201, Bd. I	86
Repos. No. 204, Bd. I	85, 87, 88, 97
Repos. No. 211	105
Repos. No. 2120, Bd. I	175, 176
Repos. No. 2120, Bd. II	175, 177, 178, 179, 180
Repos. No. 214	20
Repos. No. 300	112
Repos. No. 3021	130, 158
Repos. No. 306	134
Repos. No. 307	124
Repos. No. 313, Bd. I	149
Repos. No. 313, Bd. II	150, 151
Repos. No. 313, Bd. III	151
Repos. No. 321, Bd. I	121, 199
Repos. No. 342	139
Repos. No. 348	152
Repos. No. 3491	190
Repos. No. 36, Bd. I	154, 155, 157
Repos. No. 4311	89
Repos. No. 4313	99
Repos. No. 4314	106
Repos. No. 4316, Bd. I	76
Repos. No. 440, Bd. I	73, 94
Repos. No. 473	46
Repos. No. 481	6
Repos. No. 501, Bd. I	103
Repos. No. 510, Bd. I	67
Repos. No. 5121, Bd. I	77, 78
Repos. No. 5122	83
Repos. No. 5122, Bd. I	80, 81
Repos. No. 5123	71, 73, 74
Repos. No. 5124	75
Repos. No. 521	101
Repos. No. 532	107
Repos. No. 550	182

Aktensignaturen des Amtes Friesoythe

C. I. h. 2	105
C. I. h. 3	20, 132
C. I. h. 4	103
C. I. h. 5	67, 80, 104
C. I. h. 6	101
C. I. h. 7	107
C. I. h. 8	183
C. I. h. 9 / 1	78

C. I. h. 9 / 2	71
C. I. h. 10	6
C. I. h. 12	44
C. I. h. 13	91, 105
C. I. h. 15	99
C. I. h. 16	106
C. I. h. 17	132